

1. Staatsexamen: Wiederholen zur Notenverbesserung?

Beitrag von „June“ vom 16. Dezember 2019 19:33

Zitat von icke

Bei uns gab es vor dem 1.Staatsexamen gar keine Noten... (was auch nicht so toll war, weil man doch ganz schön orientierungslos war).

Zur Frage, ob du wiederholen sollst: das würde ich ganz pragmatisch angehen: hättest du denn aufgrund deiner Note irgendwo Nachteile? Wenn nicht: spar dir den Stress!

Zitat von MrsPace

Also bei mir hat sich für die Note kein Mensch interessiert. Auf einen Ref-Platz hat man in BaWü ne Garantie und dann zählt bei uns die Note vom zweiten Staatsexamen.

Wenn es bei dir ähnlich ist: Lass es. Vergeudete Zeit.

Danke für eure Antworten. Also ins Referendariat kann ich problemlos starten, die Nachteile würden sich wenn dann erst nach dem Referendariat zeigen, z.B. wenn es um die Planstellenvergabe geht oder darum, irgendwann eventuell Fachbetreuer zu werden. Auch wenn ich mich später bei Schulen direkt bewerben sollte und der Durchschnitt der einzelnen Fächer (nicht nur der Gesamtdurchschnitt) einsehbar ist, würde es eventuell relevant werden.

Zudem ist es auch irgendwie eine emotionale Sache für mich. Ich habe schon öfter gehört, dass man sich durch das Examen leicht verschlechtert, aber ich habe in dem einen Fach im Examen eine komplette Notenstufe schlechter abgeschnitten und bin mir nicht sicher, ob das noch eine Standardabweichung ist.

Zitat von CDL

Da auch in BaWü die Note des 1.Staatsexamens Teil der für die Einstellung relevanten Leistungsziffer ist, ist das je nach Schulart nicht unbedingt der beste Rat. Gerade im Gym-Bereich und ohne Mangelfächer kann es sinnvoll sein, noch einmal zur Notenverbesserung anzutreten, da es um jedes Zehntel geht.

Danke für deine Antwort. Also ich habe Lehramt Gymnasium studiert und meine Fächerkombi ist nicht gerade die gefragteste. In meinem Bundesland wird der Durchschnitt des 1. Staatsexamens mit dem des 2. Staatsexamens verrechnet.